

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute



November 1973

Hinweis: Ab Berichtsjahrgang 1974 beträgt der Einzelpreis für diese Veröffentlichung DM 3,-; der Jahresbezugspreis beträgt DM 32,-. Abonnements werden zum neuen Preis aufrechterhalten, wenn sie nicht innerhalb vier Wochen gekündigt werden.



Bestellnummer: 280100 – 730211

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im März 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Gesamtbild	4
II. Passivgeschäft (Neugeschäft)	4
III. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)	4
IV. Zusammenfassende Übersichten	6
 T a b e l l e n t e i l	
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	9
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	10
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	11
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)	12
5. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	13
6. Neuausleihungen einschl. durchlaufender Kredite	14
7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	16
 A n h a n g	
Erläuterungen	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshefte 1965, 1966 und 1969 enthalten.

I. Gesamtbild

Der Erstabatz festverzinslicher Wertpapiere der Boden- und Kommunalkreditinstitute ist im November 1973 gegenüber dem Vormonat erheblich zurückgegangen. Da die Realkreditinstitute merklich mehr Wertpapiere im Berichtsmonat getilgt und ihre Eigenbestände durch Rückkäufe im Rahmen der Kurspflege erhöht haben, war der Nettoabsatz bedeutend geringer als in den Vormonaten.

Die Neuausleihungen blieben auf dem hohen Stand der Vormonate und lagen damit beträchtlich über dem Ergebnis vom November 1972.

**Passiv- und Aktivgeschäft
Mrd. DM**

Gegenstand	Nov.	Okt.	Nov.
	1973		1972
Schuldverschreibungen			
deckungspflichtige			
Erstabatz	1,36	2,11	1,85
Tilgung	0,66	0,50	0,56
Umlaufveränderung	+ 0,30	+ 1,53	+ 1,32
Umlauf am Ende des Berichtszeitraums	159,33	159,03	145,56
nicht deckungspflichtige			
Erstabatz	0,76	1,57	0,55
Tilgung	0,71	0,36	0,44
Umlaufveränderung	+ 0,03	+ 1,29	+ 0,12
Umlauf am Ende des Berichtszeitraums	26,28	26,26	13,62
Zusätzliche Finanzierungsmittel 1)2)			
Bestandsveränderung	+ 0,57	+ 0,28	+ 0,18
Bestand am Ende des Berichtszeitraums	57,81	57,24	54,13
Neuausleihungen 2)			
Darlehen an:			
Nichtbanken	3,71	3,65	2,98
Kreditinstitute	0,54	0,62	0,37
Bestandsveränderung 2)			
Darlehen an:			
Nichtbanken	+ 2,99	+ 2,94	+ 1,97
Kreditinstitute	+ 0,24	+ 0,39	+ 0,01
Darlehensbestand am Ende des Berichtszeitraums 2)			
Darlehen an:			
Nichtbanken	213,92	210,94	187,46
Kreditinstitute	24,00	23,76	21,87

1) Gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen sowie gegen sonstige und ohne Sicherheiten. - 2) Einschl. durchlaufender Kredite.

II. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute setzten im November 1973 mit 1,36 Mrd. DM erheblich weniger deckungspflichtige Schuldverschreibungen ab als im Vormonat (2,11 Mrd. DM). Infolge höherer Tilgungen und Rückkäufe der Emittenten war der Nettoabsatz mit 0,30 Mrd. DM im November 1973 besonders gering (Oktober 1973: 1,53 Mrd. DM).

Von den erstmals abgesetzten Schuldverschreibungen waren wie im Vormonat rd. 60 % Kommunalobligationen, während der Anteil der Hypothekendarlehen 38 % und der der Schiffspfandbriefe und sonstigen Schuldverschreibungen zusammen 2 % betrug. Knapp 90 % der erstmals abgesetzten Schuldverschreibungen wurden mit einem Zinssatz von 8 % und mehr emittiert. Der Neunprozenter war wie im Vormonat mit knapp 45 % des Gesamtabsatzes der am häufigsten verkaufte Zinstyp. Der Gesamtumlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute wurde Ende November 1973 mit 159,33 Mrd. DM ausgewiesen (Oktober 1973: 159,03 Mrd. DM).

Die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute (Girozentralen) emittierten im November 1973 außerdem nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen im Betrag von 0,76 Mrd. DM (Oktober 1973: 1,57 Mrd. DM). Unter Berücksichtigung der Tilgungen (0,71 Mrd. DM) und der Veränderung der Eigenbestände (+ 0,02 Mrd. DM) erhöhte sich der Umlauf dieser Schuldverschreibungen im Berichtsmonat nur noch um 0,03 Mrd. DM auf 26,28 Mrd. DM.

Der Bestand an zusätzlichen Finanzierungsmitteln erhöhte sich im November 1973 kräftig um 0,57 Mrd. DM (Oktober 1973: 0,28 Mrd. DM) auf 57,81 Mrd. DM.

Die Gesamtverbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus umlaufenden deckungspflichtigen und nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen und zusätzlichen Finanzierungsmitteln stiegen im Berichtsmonat um 0,89 Mrd. DM auf 243,42 Mrd. DM an (Ende Oktober 1973: 242,53 Mrd. DM). Ohne die bei anderen Realkreditinstituten aufgenommenen Darlehen (5,19 Mrd. DM) betragen die Gesamtverbindlichkeiten 238,23 Mrd. DM.

III. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)

Die Realkreditinstitute gewährten im November 1973 neue langfristige Darlehen im Betrag von 4,25 Mrd. DM (Oktober 1973: 4,27 Mrd. DM); davon für 3,71 Mrd. DM Darlehen an Nichtbanken und für 0,54 Mrd.

DM Darlehen an Kreditinstitute. Knapp 50 % oder 1,80 Mrd. DM der neugewährten Darlehen an Nichtbanken waren reine Kommunaldarlehen, während der Anteil der Wohnbaudarlehen nur noch 29 % oder 1,07 Mrd. DM betrug.

Der gesamte Darlehensbestand der Boden- und Kommunalkreditinstitute erreichte Ende November 1973

einen Stand von 237,93 Mrd. DM und lag damit um 3,23 Mrd. DM über dem Stand von Ende Oktober 1973. Knapp 90 % des Darlehensbestandes entfielen auf Darlehen an Nichtbanken. Das gesamte Ausleihungsvolumen betrug ohne die an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute gewährten Darlehen (5,19 Mrd. DM) 232,74 Mrd. DM.

V. Zusammenfassende Übersichten

1. Veränderung des Umlaufes an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)⁺

Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	November	Oktober	November	Oktober	November	Oktober	November	Oktober
Zinssatz von ... bis unter ... %	1973							
Hypothekenspfandbriefe	+ 343,2	+ 458,0	+ 306,5	+ 385,9	-	-	+ 36,7	+ 72,0
Schiffspfandbriefe	- 11,7	+ 3,1	-	-	- 11,7	+ 3,1	-	-
Kommunalsobligationen ..	+ 147,4	+ 928,0	+ 144,2	+ 421,4	-	-	+ 3,2	+ 506,6
Sonstige Schuldverschreibungen	- 181,2	+ 143,5	-	-	-	-	- 181,2	+ 143,5
Insgesamt ...	+ 297,8	+ 1 532,7	+ 450,7	+ 807,4	- 11,7	+ 3,1	- 141,2	+ 722,2
% ...	100	100	X	52,7	X	0,2	X	47,1
davon:								
unter 6	- 11,1	- 31,6	- 20,7	- 4,4	- 0,0	+ 3,1	+ 9,7	- 30,3
6 - 6 1/2	- 534,9	- 101,9	- 145,7	- 84,1	- 8,7	- 10,0	- 380,5	- 7,9
6 1/2 - 7	- 141,1	- 109,7	- 67,1	- 49,6	- 0,9	- 4,3	- 73,1	- 55,8
7 - 7 1/2	- 95,5	+ 18,3	- 40,1	+ 70,2	+ 5,2	+ 4,0	- 60,6	- 55,9
7 1/2 - 8	+ 30,9	+ 149,8	+ 46,5	+ 50,5	- 12,4	+ 3,9	- 3,1	+ 95,5
8 - 8 1/2	+ 58,0	+ 188,6	+ 131,6	+ 147,7	- 3,3	+ 0,5	- 70,3	+ 40,4
8 1/2 und mehr	+ 991,4	+ 1 419,2	+ 546,3	+ 677,0	+ 8,4	+ 6,0	+ 436,6	+ 736,2
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen	+ 25,6	+ 1 290,0	-	-	-	-	+ 25,6	+ 1290,0

+) Einschl. Namensschuldverschreibungen.

2. Veränderung der aufgenommenen Darlehen und durchlaufenden Kredite

Mill.DM

Art der Finanzierungsmittel	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	November	Oktober	November	Oktober	November	Oktober	November	Oktober
	1973							
Aufgenommene Darlehen .	+ 532,7	+ 208,1	+ 216,2	- 4,5	+ 43,5	- 3,9	+ 273,0	+ 216,5
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen	+ 59,5	+ 37,5	+ 22,5	- 6,4	+ 0,4	+ 8,6	+ 36,6	+ 35,4
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 1).	+ 473,2	+ 170,5	+ 193,7	+ 1,9	+ 43,1	- 12,4	+ 236,4	+ 181,1
Durchlaufende Kredite .	+ 33,6	+ 73,9	- 1,8	- 4,4	- 0,1	- 0,1	+ 35,4	+ 78,4
Insgesamt ...	+ 566,3	+ 282,0	+ 214,4	- 8,9	+ 43,5	- 4,0	+ 308,4	+ 294,9

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

V. Zusammenfassende Übersichten

3. Neuausleihungen⁺⁾

Mill.DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	November	Oktober	November	Oktober	November	Oktober	November	Oktober
	1973							
Direktkredite insgesamt	3 705,7	3 651,1	1 284,1	1 238,9	114,3	57,7	2 307,3	2 354,5
% ...	100	100	34,7	33,9	3,1	1,6	62,3	64,5
darunter: Wohnbaudarlehen ..	1 066,5	1 155,3	599,7	650,8	-	-	466,8	504,5
% ...	100	100	56,2	56,3	-	-	43,8	43,7
Hypotheken auf andere Grund- stücke	319,2	419,8	162,6	213,6	-	-	156,6	206,2
% ...	100	100	50,9	50,9	-	-	49,1	49,1
Reine Kommunal- darlehen	1 800,3	1 525,9	404,7	291,1	-	-	1 395,5	1 234,8
% ...	100	100	22,5	19,1	-	-	77,5	80,9
Darlehen an andere Kreditinstitute ...	536,8	620,9	123,7	130,5	-	-	413,1	490,4
% ...	100	100	23,0	21,0	-	-	77,0	79,0

+) Einschl. durchlaufender Kredite.

4. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)⁺⁾

Mill.DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	November	Oktober	November	Oktober	November	Oktober	November	Oktober
	1973							
Direktkredite insgesamt	+ 2 986,2	+ 2 938,9	+ 1 039,3	+ 1 054,8	+ 60,0	- 11,7	+ 1 886,9	+ 1 895,8
% ...	100	100	34,8	X	2,0	X	63,2	X
darunter: Wohnbaudarlehen .	+ 720,8	+ 1 103,1	+ 419,0	+ 650,7	-	-	+ 301,7	+ 452,4
% ...	100	100	58,1	59,0	-	-	41,9	41,0
Hypotheken auf andere Grund- stücke	+ 167,0	+ 290,7	+ 134,9	+ 178,2	-	-	+ 32,2	+ 112,5
% ...	100	100	80,8	61,3	-	-	19,3	38,7
Reine Kommunal- darlehen	+ 1 513,8	+ 1 307,3	+ 308,2	+ 252,0	-	-	+ 1 205,6	+ 1 055,4
% ...	100	100	20,4	19,3	-	-	79,6	80,7
Darlehen an andere Kreditinstitute ..	+ 243,2	+ 386,6	+ 62,7	+ 114,9	-	-	+ 180,5	+ 271,7
% ...	100	100	25,8	29,7	-	-	74,2	70,3

+) Einschl. durchlaufender Kredite.

Tabellenteil

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)⁺

Mill.DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldver- schrei- bungen ins- gesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							
		unter 6	6 1/2	6 1/2 7	7 7 1/2	7 1/2 8	8 8 1/2	8 1/2 9	9 und mehr
November 1973									
Private Hypothekenbanken	794,7	5,1	13,9	2,5	10,0	74,1	138,2	169,6	381,3
Hypothekendarlehen	434,5	5,0	3,2	2,3	9,0	63,9	113,5	110,6	127,1
Kommunalobligationen	360,2	0,1	10,7	0,2	1,0	10,3	24,7	59,0	254,2
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	9,2	-	-	0,2	-	-	0,0	8,0	1,0
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	551,4	24,5	5,3	5,7	6,0	27,6	40,8	51,4	390,1
Hypothekendarlehen	84,1	24,2	1,3	4,4	3,9	5,7	18,9	1,0	24,8
Kommunalobligationen	447,9	0,0	3,4	1,3	2,0	19,0	19,6	45,7	356,9
Sonstige Schuldverschreibungen .	19,4	0,3	0,7	-	0,1	2,8	2,4	4,8	8,4
Schuldverschreibungen insgesamt .	1 355,4	29,6	19,2	8,4	16,0	101,7	179,0	229,0	772,4
Hypothekendarlehen	518,7	29,2	4,5	6,7	12,9	69,6	132,4	111,6	151,9
Schiffspfandbriefe	9,2	-	-	0,2	-	-	0,0	8,0	1,0
Kommunalobligationen	808,1	0,2	14,1	1,5	3,0	29,3	44,3	104,7	611,1
Sonstige Schuldverschreibungen.	19,4	0,3	0,7	-	0,1	2,8	2,4	4,8	8,4
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen	760,2	40,0	0,3	1,0	10,0	28,7	18,7	82,8	578,6
dagegen Oktober 1973									
Private Hypothekenbanken	1 091,1	30,1	126,4	11,7	43,6	50,1	151,4	250,6	427,3
Schiffspfandbriefbanken	19,6	1,8	-	-	7,9	4,0	-	2,0	4,0
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	994,6	6,0	43,0	6,5	21,0	96,0	54,1	136,4	631,6
Schuldverschreibungen insgesamt .	2 105,2	37,9	169,4	18,1	72,4	150,1	205,5	388,9	1 062,9
Hypothekendarlehen	663,1	33,1	73,5	10,4	58,8	32,7	103,6	161,1	189,8
Schiffspfandbriefe	19,6	1,8	-	-	7,9	4,0	-	2,0	4,0
Kommunalobligationen	1 277,6	3,0	95,9	6,9	5,8	111,6	93,8	224,6	736,0
Sonstige Schuldverschreibungen.	145,0	-	-	0,9	-	1,8	8,0	1,2	133,1
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen	1 573,2	5,0	45,2	10,2	30,0	43,0	43,2	160,6	1 235,9

+) Einschl. Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)⁺)

Mill.DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldver- schrei- bungen ins- gesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							
		unter 5	5 1/2	5 1/2 6	6 1/2	6 1/2	7 1/2	7 1/2 8	8 und mehr
November 1973									
Private Hypothekenbanken .	111,9	-	1,5	5,5	18,1	19,5	41,6	23,6	2,1
Hypothekendarfbriefe ..	30,0	-	1,5	0,9	5,8	2,3	6,8	11,5	1,1
dar. tarifbesteuerte .	30,0	-	1,5	0,9	5,8	2,3	6,8	11,5	1,1
Kommunalobligationen ...	81,9	-	0,0	4,5	12,3	17,2	34,8	12,1	1,0
dar. tarifbesteuerte .	81,9	-	0,1	4,5	12,3	17,2	34,8	12,1	1,0
Schiffspfandbrief- banken (Schiffspfand- briefe)	9,4	-	-	-	1,1	1,3	1,9	0,5	4,6
dar. tarifbesteuerte .	9,4	-	-	-	1,1	1,3	1,9	0,5	4,6
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	540,5	-	7,0	9,8	296,2	54,1	36,4	25,7	111,4
Hypothekendarfbriefe ..	28,7	-	3,7	2,8	7,3	5,5	0,7	0,9	7,8
dar. tarifbesteuerte .	28,7	-	3,7	2,8	7,3	5,5	0,7	0,9	7,8
Kommunalobligationen ...	395,3	-	3,1	3,5	285,3	47,9	35,0	20,2	0,3
dar. tarifbesteuerte .	395,3	-	3,1	3,5	285,3	47,9	35,0	20,2	0,3
Sonstige Schuldver- schreibungen	116,5	-	0,1	3,5	3,7	0,7	0,6	4,6	103,3
dar. tarifbesteuerte .	116,5	-	0,1	3,5	3,7	0,7	0,6	4,6	103,3
Schuldverschreibungen insgesamt	661,8	-	8,5	15,3	315,4	74,9	79,8	49,8	118,1
Hypothekendarfbriefe ..	58,7	-	5,3	3,7	13,0	7,8	7,5	12,4	8,9
Schiffspfandbriefe	9,4	-	-	-	1,1	1,3	1,9	0,5	4,6
Kommunalobligationen ...	477,2	-	3,1	8,0	297,6	65,1	69,8	32,2	1,3
Sonstige Schuldver- schreibungen	116,5	-	0,1	3,5	3,7	0,7	0,6	4,6	103,3
Von den gesamten Schuld- verschreibungen ent- fielen auf									
steuerfreie	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	661,8	-	8,5	15,3	315,4	74,9	79,8	49,8	118,1
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschrei- bungen	712,4	-	-	-	79,4	180,6	331,4	100,0	21,0
dagegen Oktober 1973									
Private Hypothekenbanken .	268,3	-	15,5	17,5	155,3	22,4	50,8	3,5	3,4
Schiffspfandbriefbanken ..	7,7	-	-	0,4	2,9	2,1	2,0	0,1	0,2
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	228,7	-	4,7	14,5	64,6	57,0	73,4	8,7	5,9
Schuldverschreibungen insgesamt	504,7	-	20,2	32,4	222,7	81,5	126,1	12,3	9,6
Hypothekendarfbriefe ..	176,8	-	14,6	17,9	107,0	14,6	19,0	2,6	1,0
Schiffspfandbriefe	7,7	-	-	0,4	2,9	2,1	2,0	0,1	0,2
Kommunalobligationen ...	301,2	-	5,4	13,3	110,4	60,4	96,8	8,4	6,4
Sonstige Schuldver- schreibungen	19,1	-	0,2	0,8	2,4	4,4	8,3	1,1	2,0
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschrei- bungen	363,8	-	1,7	-	60,9	238,7	17,9	-	44,6

+) Einschl. Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)⁺

Mill.DM

Institutsgruppe	Schuld- ver- schrei- bungen ins- gesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							
		unter 5 1/2	5 1/2 6	6 6 1/2	6 1/2 7	7 7 1/2	7 1/2 8	8 8 1/2	8 1/2 und mehr
Stand Ende November 1973									
Private Hypothekenbanken	78 531,5	4 749,9	4 757,1	21 419,2	8 479,8	11 525,2	12 573,3	11 104,9	3 922,2
Hypothekendarfandbriefe	46 037,7	4 033,3	3 268,0	13 512,4	5 028,0	6 706,1	6 081,6	5 739,7	1 668,7
dar. tarifbest.	43 126,5	1 886,8	2 528,9	13 512,4	5 002,2	6 706,1	6 081,6	5 739,7	1 668,7
Kommunaloblig. ..	32 493,8	716,6	1 489,1	7 906,8	3 451,8	4 819,0	6 491,7	5 365,2	2 253,5
dar. tarifbest.	32 040,0	460,5	1 296,4	7 906,8	3 446,8	4 819,0	6 491,7	5 365,2	2 253,5
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	1 940,1	27,5	115,6	384,5	297,7	424,5	190,9	369,5	129,9
dar. tarifbest.	1 911,0	14,9	115,6	368,0	297,7	424,5	190,9	369,5	129,9
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	78 857,2	3 755,0	4 741,7	20 408,7	8 992,8	12 406,7	10 384,1	11 611,0	6 557,1
Hypothekendarfandbriefe	23 207,8	2 087,2	2 359,9	8 458,9	2 608,9	3 115,4	2 020,6	2 228,4	328,5
dar. tarifbest.	21 516,5	848,5	1 907,4	8 458,9	2 608,9	3 115,4	2 020,6	2 228,4	328,5
Kommunaloblig. ..	47 368,9	1 432,6	1 823,1	8 791,3	5 340,7	8 204,9	7 537,2	8 483,0	5 756,2
dar. tarifbest.	46 422,1	798,1	1 528,6	8 791,3	5 323,1	8 204,9	7 537,2	8 483,0	5 756,2
Sonstige Schuldverschreibungen.	8 280,4	235,2	558,7	3 158,5	1 043,2	1 086,5	826,3	899,7	472,4
dar. tarifbest.	8 136,4	138,1	511,7	3 158,5	1 043,2	1 086,5	826,3	899,7	472,4
Schuldverschreibungen insgesamt .	159 328,8	8 532,5	9 614,4	42 212,3	17 770,2	24 356,4	23 148,3	23 085,4	10 609,2
Hypothekendarfandbriefe	69 245,5	6 120,5	5 627,9	21 971,3	7 636,9	9 821,5	8 102,2	7 968,0	1 997,2
Schiffspfandbriefe	1 940,1	27,5	115,6	384,5	297,7	424,5	190,9	369,5	129,9
Kommunaloblig. ..	79 862,7	2 149,3	3 312,2	16 698,1	8 792,5	13 023,9	14 028,9	13 848,2	8 009,7
Sonstige Schuldverschreibungen.	8 280,4	235,2	558,7	3 158,5	1 043,2	1 086,5	826,3	899,7	472,4
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf									
steuerfreie	6 127,8	4 385,5	1 725,8	16,5	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	48,4	-	-	-	48,4	-	-	-	-
tarifbesteuerte .	153 152,6	4 147,0	7 888,6	42 195,8	17 721,9	24 356,4	23 148,3	23 085,4	10 609,2
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen	26 280,9	3,0	161,0	1 830,2	1 175,8	2 170,7	3 677,6	5 867,8	11 394,8
dagegen Ende Oktober 1973									
Private Hypothekenbanken	78 080,8	4 749,9	4 777,8	21 564,9	8 546,9	11 565,3	12 526,9	10 973,3	3 375,9
Schiffspfandbriefbanken	1 951,8	27,5	115,7	393,2	298,5	419,3	203,4	372,8	121,5
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	78 998,4	3 729,7	4 757,4	20 789,1	9 065,9	12 467,3	10 387,2	11 681,3	6 120,5
Schuldverschreibungen insgesamt .	159 031,0	8 507,1	9 650,9	42 747,2	17 911,3	24 451,9	23 117,4	23 027,4	9 617,8
Hypothekendarfandbriefe	68 902,3	6 100,3	5 652,1	22 027,6	7 656,6	9 833,0	8 049,7	7 844,9	1 738,2
Schiffspfandbriefe	1 951,8	27,5	115,7	393,2	298,5	419,3	203,4	372,8	121,5
Kommunaloblig. ..	79 715,3	2 149,2	3 322,3	17 097,4	8 891,2	13 111,5	14 037,1	13 810,4	7 296,2
Sonstige Schuldverschreibungen.	8 461,6	230,2	560,8	3 229,0	1 065,0	1 088,1	827,2	999,4	462,0
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen	26 255,3	3,0	121,0	1 899,5	1 346,8	2 467,7	3 786,5	5 867,5	10 763,3

⁺) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist, sowie einschl. Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

4. Namenschuldverschreibungen (Neugeschäft)

Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	November	Oktober	November	Oktober	November	Oktober	November	Oktober
	1973							
	Erstabsatz							
Namenshypotheken- pfandbriefe	213,2	214,7	164,8	195,8	-	-	48,3	18,9
Namensschiffspfand- briefe	1,2	17,6	-	-	1,2	17,6	-	-
Namenskommunalobli- gationen	243,3	437,3	157,4	276,7	-	-	85,9	160,6
Sonstige Namensschuld- verschreibungen	6,9	8,6	-	-	-	-	6,9	8,6
Insgesamt ...	464,6	678,3	322,2	472,5	1,2	17,6	141,1	188,1
	Tilgung							
Namenshypotheken- pfandbriefe	22,4	14,3	21,3	13,0	-	-	1,1	1,4
Namensschiffspfand- briefe	8,5	4,5	-	-	8,5	4,5	-	-
Namenskommunalobli- gationen	81,3	52,1	78,2	50,5	-	-	3,1	1,5
Sonstige Namensschuld- verschreibungen	4,3	12,6	-	-	-	-	4,3	12,6
Insgesamt ...	116,5	83,4	99,5	63,5	8,5	4,5	8,5	15,5
	Umlaufveränderung							
Namenshypotheken- pfandbriefe	+ 194,6	+ 201,9	+ 147,5	+ 184,3	-	-	+ 47,2	+ 17,6
Namensschiffspfand- briefe	- 7,2	+ 13,1	-	-	- 7,2	+ 13,1	-	-
Namenskommunalobli- gationen	+ 165,5	+ 386,0	+ 81,9	+ 226,9	-	-	+ 83,7	+ 159,0
Sonstige Namensschuld- verschreibungen	+ 1,8	- 4,0	-	-	-	-	+ 1,8	- 4,0
Insgesamt ...	+ 354,6	+ 597,0	+ 229,3	+ 411,2	- 7,2	+ 13,1	+ 132,6	+ 172,6
	Umlauf am Monatsende							
Namenshypotheken- pfandbriefe	6 173,3	5 978,7	5 297,2	5 149,7	-	-	876,2	829,0
Namensschiffspfand- briefe	583,4	590,6	-	-	583,4	590,6	-	-
Namenskommunalobli- gationen	8 305,7	8 140,2	6 575,3	6 493,4	-	-	1 730,4	1 646,7
Sonstige Namensschuld- verschreibungen	647,3	645,5	-	-	-	-	647,3	645,5
Insgesamt ...	15 709,6	15 355,0	11 872,4	11 643,1	583,4	590,6	3 253,8	3 121,2

5. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

Mill.DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber			
		Kreditinstitute		Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter Landwirtschaftl. Rentenbank und sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute	zusammen	darunter öffentliche Haushalte
Stand Ende November 1973					
Aufgenommene Darlehen	34 946,4	15 350,8	5 189,2	19 595,6	10 593,1
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen	7 838,9	5 300,4	1 189,8	2 538,5	784,3
Private Hypothekenbanken	3 209,1	1 640,9	904,7	1 568,2	357,9
Schiffspfandbriefbanken	1 006,7	696,0	-	310,7	166,0
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	3 623,1	2 963,5	285,1	659,6	260,4
davon gegen:					
Namenshypotheken- pfandbriefe	2 330,2	1 123,7	.	1 206,5	.
Namensschiffspfandbriefe ..	1 039,3	728,6	.	310,7	.
Namenskommunallobliga- tionen	3 915,8	3 042,3	.	873,5	.
Sonstige Namensschuld- verschreibungen	553,6	405,9	.	147,7	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen)	27 107,5	10 050,4	3 999,4	17 057,1	9 808,8
Private Hypothekenbanken	1 595,8	1 282,4	228,2	313,4	58,5
Schiffspfandbriefbanken	319,3	254,6	0,0	64,7	2,5
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	25 192,3	8 513,4	3 771,2	16 679,0	9 747,8
Durchlaufende Kredite	22 861,2	.	.	.	.
Private Hypothekenbanken	1 095,6	.	.	.	.
Schiffspfandbriefbanken	31,8	.	.	.	.
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	21 733,8	.	.	.	.
dagegen Ende Oktober 1973					
Aufgenommene Darlehen	34 413,6	15 078,4	5 379,7	19 335,3	10 531,0
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen	7 779,4	5 253,7	1 133,3	2 525,7	775,5
Private Hypothekenbanken	3 186,6	1 619,5	858,3	1 567,2	358,2
Schiffspfandbriefbanken	1 006,3	700,9	-	305,4	156,8
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	3 586,4	2 933,3	275,1	653,1	260,5
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen)	26 634,2	9 824,7	4 246,4	16 809,6	9 755,5
Private Hypothekenbanken	1 402,1	1 112,3	228,6	289,8	59,1
Schiffspfandbriefbanken	276,1	221,2	0,0	54,9	2,5
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	24 956,0	8 491,1	4 017,8	16 464,9	9 693,8
Durchlaufende Kredite	22 827,6	.	.	.	.
Private Hypothekenbanken	1 097,3	.	.	.	.
Schiffspfandbriefbanken	31,9	.	.	.	.
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	21 698,4	.	.	.	.

6. Neuausleihungen einschl. durchlaufender Kredite

Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite
November 1973								
Hypotheken zusammen ¹⁾	1 109,1	90,0	676,8	2,1	-	-	432,3	87,9
Wohngrundstücke	831,0	48,9	514,6	1,8	-	-	316,4	47,2
Gewerbliche Grundstücke	227,7	0,0	143,8	-	-	-	84,0	0,0
Landwirtschaftliche Grund- stücke	32,5	41,0	3,8	0,3	-	-	28,7	40,7
Sonstige Grundstücke	17,9	0,1	14,7	-	-	-	3,3	0,1
Kommunaldarlehen zusammen ¹⁾ ...	2 497,8	40,0	715,8	0,1	2,3	-	1 779,7	40,0
<u>Reine Kommunaldarlehen</u> ²⁾	1 767,8	32,5	404,7	-	-	-	1 363,1	32,5
Inländische öffentl. Haushalte	1 209,0	32,2	234,1	-	-	-	974,9	32,2
Länder (einschl. Stadt- staaten)	364,7	9,0	70,9	-	-	-	293,8	9,0
Gemeinden, Gemeindever- bände und kommunale Zweckverbände ³⁾	564,7	11,7	103,2	-	-	-	461,5	11,7
Bund, Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialver- sicherung	279,6	11,6	60,0	-	-	-	219,6	11,6
Inländische Unternehmen ...	540,4	-	169,7	-	-	-	370,6	-
Deutsche Bundesbahn	163,9	-	43,9	-	-	-	120,0	-
Deutsche Bundespost	324,0	-	92,5	-	-	-	231,5	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften ..	2,4	-	-	-	-	-	2,4	-
Sonst. rechtl. unselb- ständige und selb- ständige Unternehmen ...	21,8	-	20,9	-	-	-	0,9	-
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsauf- gaben	28,3	-	12,5	-	-	-	15,8	-
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	18,4	0,3	0,9	-	-	-	17,6	0,3
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾ ..	170,6	0,0	115,2	-	2,3	-	53,1	0,0
dar. an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen priva- ter Rechtsform	39,9	-	10,5	-	2,3	-	27,1	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾ ..	140,9	0,1	72,2	0,1	-	-	68,6	0,0
dar. auf Wohngrundstücke ..	131,1	0,1	70,6	0,1	-	-	60,6	-

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunal-
darlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalver-
bürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl.
kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Neuausleihungen einschl. durchlaufender Kredite

Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite						

November 1973

<u>Kommunal</u> darlehen an Kredit- institute ⁶⁾	418,5	7,5	123,7	-	-	-	294,8	7,5
darunter an:								
Sparkassen	190,2	0,8	-	-	-	-	190,2	0,8
andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	215,5	6,7	120,7	-	-	-	94,8	6,7
<u>Sonstige Darlehen an Kredit- institute</u>	109,3	1,5	-	-	-	-	109,3	1,5
<u>Schiffshypotheken</u>	164,6	-	-	-	112,0	-	52,7	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	6,8	1,2	0,2	-	-	-	6,6	1,2
dar. gegen Kommunal- deckung	7,4	0,2	0,2	-	-	-	7,2	0,2
<u>Sonstige Darlehen</u>	217,6	4,5	12,7	-	-	-	204,8	4,5
Wohnungsbauten	55,4	0,1	12,7	-	-	-	42,6	0,1
Schiffsbauten	4,9	-	-	-	-	-	4,9	-
Gewerbliche Zwecke	128,6	3,9	-	-	-	-	128,6	3,9
Landwirtschaftliche Zwecke .	0,4	0,5	-	-	-	-	0,4	0,5
Übrige Zwecke	28,3	-	-	-	-	-	28,3	-
<u>Darlehen insgesamt</u>	4 105,2	137,3	1 405,6	2,1	114,3	-	2 585,3	135,1
dar. Direktkredite	3 577,4	128,3	1 281,9	2,1	114,3	-	2 181,2	126,1
dar. Wohnbaudarlehen	1 017,4	49,1	597,9	1,8	-	-	419,5	47,2

dagegen Oktober 1973

Hypotheken zusammen ¹⁾	1 310,3	93,9	790,0	2,5	-	-	520,3	91,4
dar. auf Wohngrundstücke ...	936,1	48,4	576,7	2,2	-	-	359,4	46,1
Kommunaldarlehen ¹⁾	2 330,4	31,2	571,7	0,5	-	-	1 758,7	30,7
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾ ...	1 507,8	18,1	291,1	-	-	-	1 216,7	18,1
Kommunaldarlehen an Kredit- institute ⁶⁾	540,5	12,4	130,5	-	-	-	410,0	12,4
<u>Sonstige Darlehen an Kredit- institute</u>	63,0	4,9	-	-	-	-	63,0	4,9
<u>Schiffshypotheken</u>	66,1	-	-	-	57,7	-	8,4	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	9,6	3,1	1,2	-	-	-	8,3	3,1
<u>Sonstige Darlehen</u>	352,7	6,8	3,5	-	-	-	349,2	6,8
<u>Darlehen insgesamt</u>	4 132,1	139,9	1 366,4	3,0	57,7	-	2 707,9	136,9
dar. Direktkredite	3 528,5	122,5	1 235,9	3,0	57,7	-	2 234,9	119,6
dar. Wohnbaudarlehen	1 106,4	49,0	648,1	2,7	-	-	458,3	46,2

Fußnoten vgl. S. 14.

7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite						
Stand Ende November 1973								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	87 605,5	18 655,1	49 562,7	1 090,8	-	-	38 042,8	17 564,3
Wohngrundstücke	63 281,3	10 593,8	34 789,0	1 041,0	-	-	28 492,2	9 552,7
Gewerbliche Grundstücke	19 135,0	47,0	12 891,6	16,8	-	-	6 243,4	30,1
Landwirtschaftliche Grund- stücke	4 049,0	8 013,2	1 048,6	32,2	-	-	3 000,4	7 981,0
Sonstige Grundstücke	1 140,2	1,2	833,4	0,8	-	-	306,8	0,4
<u>Kommunaldarlehen zusammen</u> ¹⁾ ...	105 985,5	2 988,4	34 415,0	4,7	69,8	-	71 500,6	2 983,7
<u>Reine Kommunaldarlehen</u> ²⁾	68 972,0	2 163,5	21 082,3	0,2	-	-	47 889,7	2 163,3
Inländische öffentl. Haushalte	49 352,6	1 981,3	14 372,6	0,0	-	-	34 980,0	1 981,3
Länder (einschl. Stadt- staaten)	12 560,0	809,3	3 859,0	-	-	-	8 701,1	809,3
Gemeinden, Gemeindever- bände und kommunale Zweckverbände ³⁾	25 788,5	1 085,6	7 304,6	0,0	-	-	18 483,9	1 085,6
Bund, Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialver- sicherung	11 004,1	86,4	3 209,0	-	-	-	7 795,1	86,4
Inländische Unternehmen ...	19 073,4	76,7	6 549,7	0,1	-	-	12 523,7	76,5
Deutsche Bundesbahn	5 283,8	0,1	2 795,1	0,1	-	-	2 488,7	-
Deutsche Bundespost	9 745,2	4,9	2 788,2	-	-	-	6 957,0	4,9
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften ..	1 420,7	2,4	86,5	-	-	-	1 334,2	2,4
Sonst. rechtl. unselb- ständige und selb- ständige Unternehmen ...	889,1	55,6	454,1	-	-	-	434,9	55,6
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben.	1 734,6	13,7	425,7	-	-	-	1 308,9	13,7
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	376,3	100,5	87,6	-	-	-	288,8	100,5
Ausländische öffentl. Haushalte	169,7	5,0	72,5	-	-	-	97,2	5,0
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾ .	8 576,0	31,7	3 154,6	-	69,8	-	5 351,6	31,7
dar. an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen priva- ter Rechtsform	3 592,3	-	1 179,6	-	44,9	-	2 367,8	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	9 487,8	4,6	5 941,6	4,5	-	-	3 546,1	0,1
dar. auf Wohngrundstücke ..	8 487,9	4,5	5 257,6	4,5	-	-	3 230,3	0,0

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunal-
darlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalver-
bürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl.
kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite
Stand Ende November 1973								
<u>Kommunal</u> darlehen an <u>Kreditinstitute</u> ⁶⁾	18 949,7	788,6	4 236,5	-	-	-	14 713,3	788,6
darunter an:								
Sparkassen	6 262,2	129,3	156,3	-	-	-	6 106,0	129,3
andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	9 854,3	659,3	3 582,0	-	-	-	6 272,3	659,3
<u>Sonstige Darlehen</u> an <u>Kreditinstitute</u>	3 746,7	517,9	16,3	-	-	-	3 730,4	517,9
<u>Schiffshypotheken</u>	5 212,1	44,5	1,6	-	3 412,2	31,8	1 798,3	12,7
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 562,5	288,4	220,4	0,1	-	-	2 342,1	288,4
dar. gegen Kommunal- deckung	2 487,9	178,1	220,3	-	-	-	2 267,6	178,1
<u>Sonstige Darlehen</u>	9 953,4	366,8	677,7	0,0	-	-	9 275,7	366,8
Wohnungsbauten	1 531,5	115,8	625,4	0,0	-	-	906,0	115,8
Schiffsbauten	245,8	-	-	-	-	-	245,8	-
Gewerbliche Zwecke	7 190,6	196,8	45,5	-	-	-	7 145,1	196,8
Landwirtschaftliche Zwecke	58,7	32,4	0,1	-	-	-	58,7	32,4
Übrige Zwecke	926,8	21,9	6,7	-	-	-	920,1	21,9
<u>Darlehen insgesamt</u>	215 065,6	22 861,2	84 893,7	1 095,6	3 482,0	31,8	126 690,0	21 733,8
dar. Direktkredite	192 369,2	21 554,6	80 640,9	1 095,6	3 482,0	31,8	108 246,3	20 427,2
dar. Wohnbaudarlehen ...	73 300,6	10 714,1	40 672,1	1 045,5	-	-	32 628,5	9 668,5
dagegen Ende Oktober 1973								
Hypotheken zusammen ¹⁾	86 905,6	18 631,9	49 020,5	1 092,6	-	-	37 885,1	17 539,3
dar. auf Wohngrundstücke .	62 766,0	10 552,9	34 381,6	1 042,9	-	-	28 384,5	9 510,0
Kommunaldarlehen ¹⁾	104 006,6	2 965,6	33 849,2	4,6	64,5	-	70 092,9	2 960,9
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾ .	67 478,0	2 143,7	20 774,1	0,2	-	-	46 703,9	2 143,5
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute 6)	18 749,6	785,3	4 173,6	-	-	-	14 576,0	785,3
<u>Sonstige Darlehen</u> an Kreditinstitute	3 693,9	530,9	16,5	-	-	-	3 677,5	530,9
<u>Schiffshypotheken</u>	5 126,2	44,8	1,6	-	3 357,4	31,9	1 767,2	12,9
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 576,8	290,7	223,1	0,1	-	-	2 353,7	290,6
<u>Sonstige Darlehen</u>	9 560,7	363,8	679,2	0,0	-	-	8 881,5	363,8
<u>Darlehen insgesamt</u>	211 869,8	22 827,6	83 790,0	1 097,3	3 421,9	31,9	124 657,9	21 698,4
dar. Direktkredite	189 426,3	21 511,3	79 599,9	1 097,3	3 421,9	31,9	106 404,5	20 382,1
dar. Wohnbaudarlehen ...	72 620,3	10 673,6	40 251,2	1 047,3	-	-	32 369,1	9 626,3

Fußnoten vgl. S. 16.

A n h a n g

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altspargerschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypothekendarlehen, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsbankbriefe:

Nach § 6 des Schiffsbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsbankhypothekendarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (-schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunaldarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunaldarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkredit-

anstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen und andere Schuldtitel):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen:

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschließlich der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslosung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücke nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier am 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmal nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s -

k r e d i t e , das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfaßt).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-) Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekengesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.